



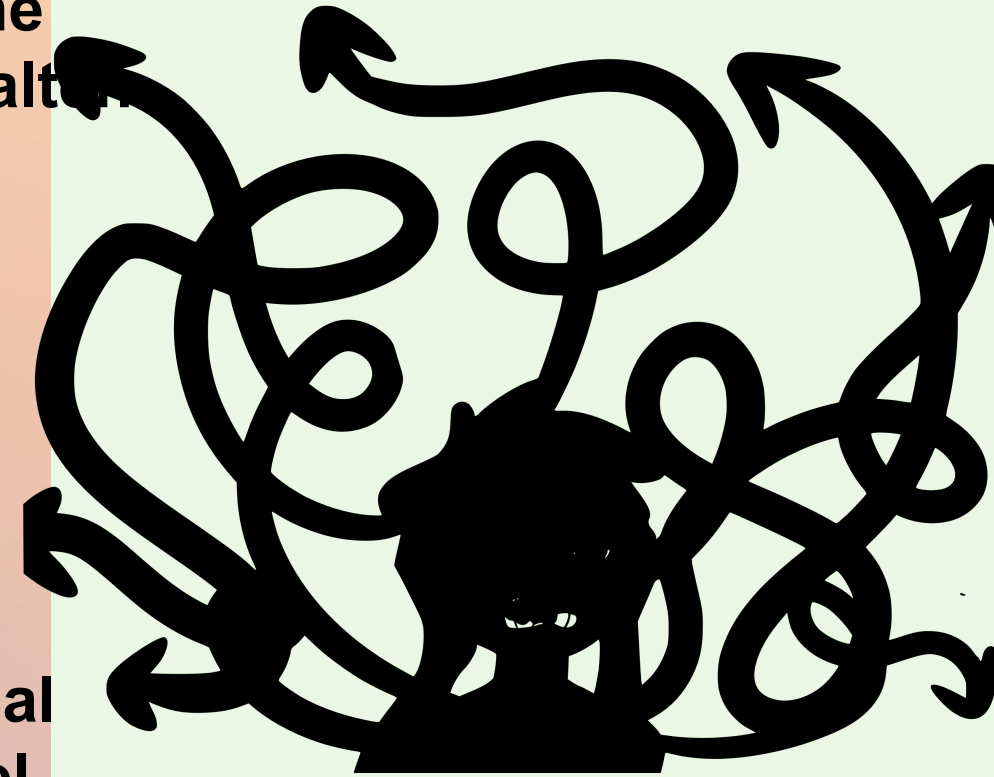
**Herausforderungen bei der  
aktuellen Wohnsituation in  
Einrichtungen für Kinder und  
Jugendliche  
Februar 2025**



## Aktuelle Situation:

Immer mehr Heime für Kinder und Jugendliche finden es schwer den Betrieb aufrecht zu erhalten. Mögliche Gründe dafür sind:

- Personelle Engpässe
- Lange Weiterbildungsanforderungen und langwierige Workshops
- Personalmangel
- Strenge Auflagen vom Heimaufsicht
- Schwierige Klientel überfordert das Personal
- Mangelnde Möglichkeit für Gruppenwechsel
- Schicht- und Wochenendarbeit für Fachpersonal
- Schlechte, nicht leistungsgerechte Bezahlung





# Vorschläge zur Verbesserung der Situation:

- Das gekürzte Pflegegeld in die Schaffung neuer Wohnplätze investieren
- Mehr Fördergelder für spürbar bessere Bezahlung des Pflegepersonals freischalten
- Bezahlung soll nicht nur nach Tarifunterschiede stattfinden, sondern auch nach Schwierigkeit der Klientel (je pflegebedürftiger / pflegeintensiver umso besser die Bezahlung – Erhöhung in 3 Stufen)
- Bessere Zusammenarbeit mit den Eltern – eventuell Wochenenden ohne Besetzung, Kinder nach Hause schicken (alle 2 Wochen)



# Vorschläge zur Verbesserung der Situation:

- Auflagen der Heimaufsichtsbehörde reduzieren → mehr Flexibilität bei Personalauswahl (Begriff Fachpersonal neu definieren)
- Zusammenarbeit mit autkom, Autismusverein Oberbayern und andere Anbieter, die interessante Workshops zur Weiterbildung anbieten
- Weiterbildungszeit verkürzen
- Fachpersonal in der Schicht- und Wochenendarbeit entlasten (Tagesstätten, Kitas, Förderzentren bleiben dadurch eine große Konkurrenz)
- Pflegeberufe generell aufwerten



# Vorschläge zur Verbesserung der Situation:

- **Männer sollen ermutigt werden in Pflegeberufe einzusteigen**
- **Vertragspartner neu definieren (Vertrag zwischen Familie und Kostenträger mit dem Ziel eine fristlose Kündigung zu vermeiden)**





# Platzvergabe

- Das Bezirk hat aktuell keinen Einfluss auf die Entscheidungen des Kostenträgers bei der Platzvergabe
- Die Kostenträger werden aber von Steuergeldern finanziert
- Das Bezirk soll ein Gremium von Ärzten, Sozialpädagogen und Therapeuten nennen, mit Mitbestimmungsrecht bei der Platzvergabe in den Heimen der Region
- Es werden Arztberichte, Diagnosen etc. ausgewertet: Plätze werden nach Dringlichkeit des Falls **unter Berücksichtigung** der Gruppenbedürfnissen und Wohnform vergeben

